

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

500 Jahre
Beginn der Reformation



58. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2019

Was mich bewegt

Es ist 8.50 Uhr an einem normalen Samstag. Auf den Straßen ist noch nicht viel los. Als ich am Markt in Westerstede eintreffe, warten die ersten schon. 9 Uhr wird geöffnet. Als ich die Räumlichkeiten der Westersteder Tafel betrete, werde ich gleich herzlich aufgenommen. Duzen ist selbstverständlich! Erstmals neuen Kaffee. Und dann geht es auch schon los. Jeder hat seinen Platz und seine Aufgabe. Als „Praktikant“ komme ich erstmal zum Brot. Später dann auch zu den Konserven. Brot, Obst, Gemüse, einer bringt neue Ware, einer führt die Liste, schreibt die Nummer auf, die jeder hier am Anfang bekommt. Die ersten betreten den Raum; mit Taschen in der Hand. „Selig seid ihr Armen“ geht mir durch den Kopf. Aber wer sind die Armen? Ich sehe ausgemergelte Gesichter. Kinder, Jugendliche, Familien, sehr viele Migranten, Alleinstehende. Und dann werden fast wie am Fließband die Taschen vollgepackt. Viele kennt man beim Namen. Weiß schon, was sie brauchen. Fast 3 Tonnen Lebensmittel werden jede Woche verteilt, 20% davon werden entsorgt, weil sie keinem zuzumuten sind. Um 11.30 Uhr ist alles verteilt, bis es nächste Woche wieder von vorn losgeht. Die Sätze sind kurz und knapp, tatkräftige Hilfe ist angesagt. Mir fallen die vielen Talk-Shows ein, in denen gern über Armut und Gerechtigkeit geredet wird. Hier, bei der Tafel, ist jeder einfach nur Mensch. Ein tolles Team ist das hier, es geht Hand in Hand. Dabei haben einige selber Zukunftsängste. Wir reden über die Rente. Eine Frau erzählt, dass sie schon jetzt weiß, dass sie in der Altersarmut landen wird. Trotzdem ein Lächeln – trotzdem gute Worte. „Selig seid ihr Armen“. Wer/was ist eigentlich arm? Ich gehe nachdenklich nach Hause. Ich bin wirklich berührt von der Freundlichkeit und der Dankbarkeit hier. Nehme bewusster wahr, wie gut es mir eigentlich geht. Geld macht nicht glücklich. Und doch steigt in mir eine Wut und eine Ohnmacht hoch. Kein Geld zu haben, macht auch nicht glücklich. Wenn es unfreiwillig geschieht. Wie viele arme Menschen will sich dieses Land noch leisten?

Holger de Buhr



Die Ehrenamtlichen Helga Schlinkert und Nikolaj Bem bei ihrer Arbeit in der Westersteder Tafel

INHALT

Passionspunkte	S. 2
70 Jahre Deutscher Evangelischer Kirchentag	S. 3
Kantorin Daniela Müller - Verabschiedung	S. 7 +10
Pauluskirche: Neue violette Paramente	S. 13

GLAUBEN HEUTE

Monatsspruch Februar: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

Was für ein Glaube auch gegen den Augenschein und gar Wirklichkeit – waren die Menschen damals anders, oder sind wir letztlich in unseren Fragen und Zweifeln doch die gleichen?

Wo finden wir Geborgenheit?

Zum Jahresbeginn schaue ich zurück auf das vergangene Jahr – schaue nach vorn, was das neue Jahr alles bringen wird.

Zurückliegend ist viel passiert – schönes und trauriges, so wird es wohl auch bei Ihnen sein. Bei dem einen das eine mehr als das andere.

Noch sind wir in Hochstimmung: Weihnachten – Silvester. Ihnen im Februar noch einmal ein gesegnetes Jahr 2019, in dem das Schöne überwiegen möge.

Gleichzeitig sind wir mit dem Februar und dem März in der Passionszeit: Jesus geht auf seinen Tod, auf Karfreitag zu. Seine Nerven sind angespannt und manchmal entladen sie sich, wie bei der Vertreibung der Händler und Wechsler aus dem Tempel.

So möchte uns die Passionszeit in diese Spannung zwischen Vertrauen und dem Infragestellen des eigenen Ichs mit hineinnehmen. So möchte uns die Passions-

zeit wieder darauf aufmerksam machen, auf was für einer Grundlage wir stehen – stehen dürfen. Nicht das Leiden steht im Vordergrund, sondern das Vertrauen. Vertrauen zu Gott auch gegen den Augenschein.

Der Augenschein – die Welt, so wie sie sich uns darstellt im Großen durch die Nachrichten – gebe Gott, dass wir nie selbst einen Grund für solche Nachrichten darstellen – wie im Kleinen, in unserem Leben.

Gerade dann, wenn der Augenschein uns vorgaukeln will: Es ist da kein Gott und wir seien allein!

Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, den Sinn und das Wesen der Passionszeit wieder zu erkennen – das Kreuz am Karfreitag zu sehen, auf dass wir wieder Vertrauen finden mögen zu Gott gerade gegen den Augenschein.

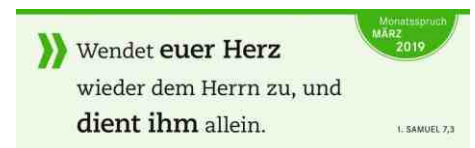
Gewiss, wir alle haben unsere Fragen, suchen manches Mal und finden nur schlecht eine Antwort; zweifeln, ja verzweifeln manches Mal gar, da die Last zu groß zu sein scheint.

So wissen wir alle um uns selber, was alles nicht so ist, wie es sein sollte, wissen

um das, was keinen Bestand haben kann. All das ist da! Trotzdem sagt Gott Ja zu uns - Ja in unserer Taufe – Ja im Abendmahl.

Denn solange wir nach Gott – nach Jesus Christus in unserem Leben fragen und sei es voller Klage, dürfen wir uns getragen wissen. Es mag nicht immer leicht sein, dieses Wissen um Gottes Geborgenheit im Alltag zu finden – es mag nicht immer leicht sein, im alltäglichen Leben dieses Wissen umzusetzen – aber schon allein der Versuch – jeden Tag neu – schenkt jene Geborgenheit, nach der wir uns von Kindesbeinen an sehnen.

Malte Borchardt



Passionspunkte

Eine besondere Form der ‚Andacht‘, des Einhaltens und Nachdenkens, verbirgt sich hinter dem Wort ‚Passionspunkt‘.

Menschen erfahren auf ihrem Lebensweg in vielfacher Hinsicht Schmerzen, Verlust, Trauer und Aufbruch. An diese ganz menschlichen Erfahrungen wollen wir, das Team aus Musikern, Ehrenamtlichen und Theologen, anknüpfen und sie im gesellschaftlichen Kontext betrachten, nämlich an außergewöhnlichen, vielleicht auch unbekannteren, historischen Orten der Stadt Westerstede. ‚Wunden‘ Punkten

eben, sie neu entdecken und bedenken im Horizont der Leidensgeschichte Jesu. Ein spannendes Unterfangen, dessen sind wir uns mit vielen Helfern bewusst.

Die ‚Passionspunkte‘ beginnen jeweils an einem Donnerstag um 19 Uhr, der zeitliche Rahmen mit Musik und Texten beläuft sich auf ca. 30 Minuten. Die entsprechenden Orte werden in der Tagespresse und anderen Medien in den kommenden Wochen bekanntgegeben. Starten wollen wir am Donnerstag, den 7. März; dann laden wir jeweils an anderen

Orten an den darauffolgenden Donnerstagen ein, bis die Reihe der Passionspunkte am 18. April einmündet in die Feier des Tischabendmahls im Ev. Haus (wiederum um 19 Uhr).

Wir sind gespannt, ob wir Sie, liebe Gemeinde, für diese etwas andere Form der ‚Andacht‘ gewinnen können.

„Passionspunkte“ in Westerstede - lassen Sie uns gemeinsam auf Entdeckung gehen.

Sabine Karwath

Behrends Grabmale

Hilmers

DIE DRITTE SEITE

Laienbewegung Deutscher Evangelischer Kirchentag wird 70 Jahre alt



Seit 1949 geht es um Unabhängigkeit, Glauben und Verantwortung für die Welt. Als „Deutsche Evangelische Woche“ in Hannover von Reinold von Thadden-Trieglaff ins Leben gerufen, entwickelte sich die protestantische Laienbewegung zu einem alle zwei Jahre stattfindenden fünftägigen Fest des Glaubens mit bis zu 3.000 Veranstaltungen. Ein Angebot zur Einmischung in die Gesellschaft, zu Kritik und Gestaltung seien Kirchentage, heißt es auf der Homepage www.kirchentag.de.

Damals wie heute gelten die gleichen Voraussetzungen für Kirchentage: Die Laienbewegung bewahrt sich die Unabhängigkeit von der Amtskirche, im Mittelpunkt steht ein christlicher Glaube, der Frömmigkeit mit Verantwortung für Gesellschaft und Welt vereint.

Bis 1961 gab es eine gemeinsame Kirchentagsarbeit in Ost- und Westdeutsch-

land. Nach dem Bau der Mauer fanden zwei getrennte Veranstaltungen statt, die jedoch in engem Kontakt miteinander blieben. Ab 1991 gab es wieder eine gemeinsame Ordnung für die Kirchentage.

Viele Impulse für Kirche und Gesellschaft gingen von Kirchentagen aus, etwa 1961 der Anstoß für den christlich-jüdischen Dialog oder 1965 für das Gespräch zwischen Katholiken und Protestanten. Auch die Friedensbewegung der 1980er Jahre wurde durch die Kirchentage geprägt.



Deutscher
Evangelischer
Kirchentag

Der Aufbau der Veranstaltung auf dem Dreiklang Bibelarbeit, theologische Vorträge und gesellschaftspolitische Diskus-

sion besteht seit den Anfängen.

Zwar haben sich die Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren bei rund 100.000 eingependelt, doch es gab auch Veranstaltungen mit deutlich weniger Besuchern: Der „Negativ-Rekord“ liegt bei rund 7.500 Teilnehmern 1973 in Düsseldorf. Dies nahmen die Veranstalter zum Anlass, „Mitmachen als Programm“ zu etablieren, was sich etwa seit 1975 im „Markt der Möglichkeiten“ zeigt, der praktische Beispiele christlichen Handelns präsentiert.

Das Logo des Kirchentags, das Jerusalemkreuz, steht als Symbol für das Verbundensein in der weltweiten Ökumene der Christen. Es begleitet die Veranstaltungen des Kirchentags, während die Losungen (thematische Orientierungen) von Veranstaltung zu Veranstaltung wechseln.



Kirchentag 2019 in Dortmund - Tagesfahrt

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern. 2.000 Veranstaltungen mit vielen prominenten Gästen zu Themen wie Geistliches Leben, Migration, Digitalisierung, soziale Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden.

Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt ein, ein Fest des Glaubens zu feiern und

über die Fragen der Zeit nachzudenken. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Wer das einen Tag lang erleben möchte, ist herzlich eingeladen zur Tagesfahrt unserer Kirchengemeinde nach Dortmund am Samstag, den 22. Juni.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief und bei Pastorin Sabine Karwath, Tel. 2026.

www.kirchentag.de



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

- **Nachtgebet (Komplet)**
am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche
- **Taizé-Gebet**
am 3. Freitag im Monat
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
15. Februar, 15. März
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn
- **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr
Leitung: Uwe Buscher-Grönefeld
Tel. 04952-6613

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 20 Uhr
- **Kinderchor**
donnerstags 16.30 Uhr
- **Jugendchor**
donnerstags 18.30 Uhr

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

14. Februar, 19.30 Uhr
Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
In Moorburg:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 16 Uhr
im Gemeindezentrum der Baptisten,
Kuhlenstraße
ökumenisch vorbereitet und gestaltet
von Frauen aus fünf Konfessionen
Informationen zur Liturgie
auf Seite 13

Kinderkarneval

Am Freitag, den 1. März feiern wir
von 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Kinderkarneval im Evangelischen
Haus!

Anmeldung
bei Pastorin Sabine Karwath,
Tel. 2026, oder unter
sabine.karwath@outlook.de

Flohmarkt von Frauen für Frauen

Am Sonntag, den 10. März laden wir
wieder zum großen Frauenflohmarkt
ins Ev. Haus ein. Um 13.30 Uhr geht
es los!

Stand-Anmeldung
bei Pastorin Sabine Karwath,
Tel. 2026, oder unter
sabine.karwath@outlook.de

Pistor

Peter Apotheke

KIRCHENMUSIK



Konzert der Kantorei zum Ewigkeitssonntag 2018: Requiem von W. A. Mozart

Musik zum Sonntag

Die Musik zum Sonntag in der Westersteder St.-Petri-Kirche beginnt erneut am Samstag, den 30. März, wie gewohnt um 18 Uhr. Die aus Westerstede stammende Sängerin Sigrid Heidemann hat ein Programm mit Liedern und Arien zur Passionszeit zusammengestellt. Sie singt,

begleitet von Martin Tigges an der Orgel, u. a. Arien aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach.

Der 14. Jahrgang der "Musik zum Sonntag" geht weiter mit dem Westersteder Kammerchor. Zum Frühlingsbeginn bringt er, unter der Leitung von Elisa-

beth Wehking, am 27. April "Lieder über die Liebe" zur Aufführung. - Das Jahresprogramm liegt Anfang März in der Kirche und im Evangelischen Haus zum Mitnehmen aus.

Christian Andrae

BFW

Elektro Frers

Abschied von Kantorin Daniela Müller

Auch nach wenigen Jahren ist Daniela Müller zu einer festen kirchenmusikalischen Größe in Westerstede geworden. Sie hat Spuren hinterlassen. Neben ihrer Beharrlichkeit und ihrem großen Engagement werden wir ihren

Humor vermissen. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Weg, ihr Wirken und Leben.

*Holger de Buhr
Geschäftsführender Pfarrer*



Liebe Gemeinde,
ich möchte mich herzlich bei der Kirchengemeinde und vor allem bei all jenen bedanken, die die Kirchenmusik in den letzten gut vier Jahren tatkräftig unterstützt haben. Es freut mich sehr, dass in dieser Zeit der Kinderchor, der Jugendchor, der Chor Laudate, das Gospelprojekt und das Konfirmanden- elternsingingprojekt mit vielen Sängerinnen und Sängern neu entstanden sind und der Kirchenchor sich zur Kantorei ent-

wickelt hat. Manch einer hätte wohl nie gedacht, dass er einmal ein dauerhafter Chorsänger werden würde. Ich werde viele Gottesdienste, Konzerte und Musicals in bleibender Erinnerung behalten und gerne daran zurückdenken. Allen, die ich hier kennenlernen durfte, wünsche ich Gottes Segen und weiterhin viel Musik im Herzen und in der Gemeinde!

Ihre Daniela Müller



Fortsetzung Verabschiedung

Chorsängerinnen und -sänger: Dank und Rückblick

• Es war mir eine Freude und ein Gewinn, dass ich in Deinen Projekten mitsingen durfte

• „Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik“

• Ich möchte Dir herzlichen Dank sagen für Dein Engagement in Westerstede. Du hast viele Menschen zum Chorgesang gebracht und eindrucksvolle Konzerte mit uns erarbeitet. Das wird uns fehlen! Für Deine Rückkehr ins schöne Frankenland wünsche ich Dir Gottes Segen!

• Ich bedanke mich sehr für die wunderbare und vielfältige Musik, mit der du uns immer wieder erfreut hast: in den verschiedenen Chören, in Konzerten, im Gottesdienst ...

• Wir danken Dir für Dein Engagement für die Kirchenmusik in Westerstede und wünschen Dir alles Gute

• Mein Wiedereinstieg in die Chormusik (...) war durch Dich sehr bereichernd. Ich habe ihn nie bereut! Deine Dynamik, Deine Interpretation von Bachs Weihnachtsoratorium und Mozarts Requiem waren überzeugend und sehr motivierend!

• Es war mir eine besondere Freude, unter Deiner Leitung und mit Deiner erfrischenden Art Musikstücke einzuüben und ich sage Danke!

• Wir werden Dich vermissen!

• Durch Dich und die unterschiedlichen Projekte habe ich viele Leute wiedergetroffen und neue Freundschaften geschlossen.

• Und mit Musik geht alles besser. Danke, dass Du uns dieses hast erleben lassen.

• „Möge die Straße“ oder „Geh unter der Gnade“ im Konfirmationsgottesdienst für das eigene Kind „persönlich“ zu singen war sehr rührend und etwas ganz besonderes.

• Danke für Deine wunderbare Arbeit! Es hat wirklich sehr viel Freude gemacht, Deinen Elan zu sehen und zu erleben, wie Du Jung und Alt für die Chormusik begeistern konntest ...

• Danke für die schönen Mittwochabende, die wir mit Ihnen, Mozart, Bach und Vivaldi erleben durften.

• Liebe Daniela, hätte mir vor ca. dreieinhalb Jahren jemand gesagt, dass ich einmal in einem (Kirchen-)Chor singen würde, hätte ich ihn wahrscheinlich für verrückt erklärt (...) Danke, dass Du mir zu einem schönen neuen Hobby verholfen hast. Denn ohne Dein Konfirmanden-Chor-Projekt und Deinen Eifer, die Teilnehmer für Anschlussprojekte zu verpflichten, wäre ich sicher nicht dabei geblieben.

• Nach 40 Jahren Männerchor habe ich jetzt eine ganz andere Musik für mich zum Singen kennengelernt. Habe nicht gedacht, das je einmal zu singen. Für diese Erfahrung danke ich Dir von ganzem Herzen ...

• Ich danke Dir, dass ich (...) dabei sein durfte und dass Du mir Gott und diese schöne Musik nah gebracht hast.

• Mit Deiner ganz eigenen Mischung aus Konsequenz, Empathie, Sachverstand und Humor hast Du es immer wieder geschafft, aus fast 80 völlig unterschiedlichen Menschen eine Einheit zu schaffen, die in den Konzerten unter Deiner engagierten Führung unvergessliche Momente gestalten durfte.



Spontanorchester

70 Teilnehmer zählte das Spontanorchester am 2. Weihnachtstag - so viele waren es noch nie. Es war unglaublich, dass sie alle einen Platz bekommen konnten. Unter der Leitung von Meike Bruns wurde nicht nur diese Herausforderung gemeistert - sie hat es wieder in der einen und einzigen Stunde, die es zum Proben gab, geschafft, ein wunderbares Orchester zusammenzustellen. Am Schluss des Gottesdienstes, nach dem Prélude aus dem Te Deum, bekannter als Eurovisionsmelodie, war der Applaus nicht enden wollend. Das Spontanorchester ist eine Erfolgsgeschichte, und so gehören der 2. Weihnachtstag in St. Petri und das Spontanorchester fest zusammen - darauf haben sich auch die Kirchenbesucher schon eingerichtet.

Inga Benavidez

Bibelsonntag am 24. Februar

Vernügt, erlöst, befreit (Philipper 4, 10-13)

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft - das sind auch gut 100 Mitglieder aus landeskirchlichen, evangelisch-freikirchlichen und evangelisch-methodistischen Gemeinden und ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Aufgabe ist - kurz gesagt - die Verbreitung der Heiligen Schrift.

Bei einem Herbsttreffen in Metjendorf haben sich Mitglieder und Freunde der Bibelgesellschaft mit den Texten der ökumenischen Bibelwoche beschäftigt. Diesmal geht es um den Philipperbrief, den wohl persönlichsten Brief des Apostel Paulus. Aus dem Gefängnis heraus macht der Apostel den Christen in Philippi Mut und ruft sie zur Freude auf. Ihr Glaube soll gestärkt werden.

Für die Oldenburgische Bibelgesellschaft ist es Tradition, dass am Bibelsonntag in einer der Mitgliedsgemeinden ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wird.

Dabei wird ein Text aus der ökumenischen Bibelwoche in den Blick genommen.

In diesem Jahr feiert die Oldenburgische Bibelgesellschaft den Gottesdienst zum Bibelsonntag in ökumenischer Verbundenheit mit allen Christen aus Westerstede am 24. Februar um 15 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Kühlenstraße 43. Predigen wird Kreispfarrer Lars Dede, Bad Zwischenahn. Der Gemeindecantor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Bei einer anschließenden Kaffeetafel ist Gelegenheit zum Austausch, und es wird aktuelle Informationen rund um die Bibel geben, insbesondere soll ein Überblick über aktuelle Kinderbibeln gegeben werden.

*Bärbel Krohn-Blaschke
Ernst-Dieter Kirchoff*

Tag der offenen Tür in der Tagespflege

Zeitgleich zum Adventsbasar im Ev. Altenzentrum Westerstede fand Ende November ein „Tag der offenen Tür“ in der Tagespflege statt. Viele Besucher des Basares nutzten die Gelegenheit, um die neue Tagespflege zu besichtigen. Zu jeder vollen Stunde fand auch eine Führung durch die Tagespflege statt. Bei den Führungen wurde die Einrichtung gezeigt.



Das sehr kompetente und freundliche Personal beantwortete alle Fragen der Besucher und gab gute Ratschläge.

Die Tagespflege ist dem Ev. Altenzentrum Westerstede angegliedert. Sie ist als ein ergänzendes Angebot zwischen der ambulanten und stationären Pflege anzusehen.

Dadurch wird bei betreuungsbedürftigen dementen Menschen eine dauerhafte Pflege vermieden oder hinausgezögert. Die Angehörigen eines pflegebedürftigen Menschen werden entlastet.

Die Tagespflege hat 15 Plätze und ist in der Zeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Man kann in der Tagespflege täglich oder auch nur tageweise betreut werden. Auch ein Abholen von zu Hause ist möglich. Der Tag beginnt mit einem Frühstück. Das Mittagessen und der Nachmittagskaffee werden auch in der Tagespflege eingenommen. Zwischen den Mahlzeiten finden individuelle Freizeitangebote und Aktivitäten statt. Dafür steht ein heller und großzügiger Aufenthaltsraum zur Verfügung, dem eine Küche für gemeinsame Kochangebote angegliedert ist. Für Rückzugsmöglichkeiten stehen ein Ruheraum mit zwei Ruheliegen, ein Ruheraum mit bequemen Sitzgarnituren und eine schöne Außenanlage mit Terrasse zur Verfügung.

*Ute Schütte, Ehrenamtliche Mitarbeiterin
im Ev. Altenzentrum*

Besondere Andacht



Unter dem Titel „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen“ (Joh.1,5) gestalteten 30 Mitwirkende in verschiedenen Projektgruppen unter Leitung von Annetraut Hahn in der St.-Petri-Kirche eine besondere Andacht zum 3. Advent.

Ein fein abgestimmtes Renaissance-Ensemble, ein Projektchor und Kantorin Daniela Müller musizierten, es wurden Texte vorgetragen, es wurde ein ritueller Lichtertanz am Altar dargeboten und mit den zahlreichen Besuchern gemeinsam gesungen.

Die Mitwirkenden agierten mit freudiger Hingabe an ihr gemeinschaftliches Tun, und viele Besucher waren ergriffen von der Vielschichtigkeit und Intensität des Erlebten.

Holger Harms-Bartholdy



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 · 0800-1110 222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempen
Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Stefanie Schröder 04409-
909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**

Flötenkreis Ocholt – ein Abschied nach langen Jahren!



Am 1. Advent wurde der Ocholter Flötenkreis nach mehr als 30jährigem Wirken von Pastor Dr. Parvis Falaturi feierlich verabschiedet.

Aus diesem Anlass bescherte uns der Flötenkreis in unserer Pauluskirche noch einmal ein sehr schönes Konzert! Wir hörten verschiedene Stücke von Bertali und Jo-

hann Sebastian Bach, auch von Gastoldi und Telemann, die zum Teil von Daniela Müller auf dem Keyboard begleitet wurden. Das letzte Stück für Flöten und Gesang „So wünsch ich euch ein gute Nacht“ berührte die Zuhörer wohl besonders!

Chorleiter Jürgen Zaehle berichtete anschließend in bewegenden Worten über die vielseitigen Auftritte des Flötenkreises, so z.B. in vielen Gottesdiensten, im Altenzentrum, im Krankenhaus und auf der Westersteder Rhodo. Besondere Erinnerungen waren verbunden mit Auftritten in der Christuskirche in Oldenburg, in Blexen, Rastede, auf den Ammerländer Kirchenmusiktagen und mit dem gemein-

samen Spiel mit dem Rostruper Flötenkreis.

Wir bedanken uns bei unserem Flötenkreis und bei Jürgen Zaehle für die langjährige Chorarbeit und sagen noch ein besonderes Dankeschön für den wunderschönen letzten Abend am 1. Advent!

Margarete Wempen



Weltgebetstag in der Auferstehungskirche Ihausen

Am 1. März wird um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ihausen wieder der Weltgebetstag gefeiert. In jedem Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Erdteil die Gottesdienstordnung. Dieser Gottesdienst wird in Ihausen kreativ und mutig umgesetzt und gestaltet.

In diesem Jahr werden wir das Land Slowenien kennenlernen. Das kleine Land zwischen Österreich, Kroatien, Ungarn und Italien ist eine der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Slowenien ist heute das wohlhabendste Land des ehemaligen Jugoslawien.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukasevangelium (14, 13-24). Auf die heutige Zeit übertragen geht es dabei um Menschen, die ausgeschlossen und an den Rand gedrängt und abgeschoben werden. Das sind Geflüchtete, Missbrauchte, Obdachlose und Bettler in den Fußgängerzonen und unter Brücken. Das sind Kinder, deren Blick keinerlei Hoffnung mehr spiegelt

und alte Menschen, die vor dem Fernseher einsam verelenden. Somit ist das Motto des Gottesdienstes „Kommt, alles ist bereit!“ aktueller denn je. Es gibt genug von allem – genug zu essen, genug Platz, genug Lebensraum und Perspektiven.

Lassen Sie sich einladen zu einem ganz besonderen Abend.

Anja Roßkamp

WELTGEBETSTAG

Slowenien
2019



Kommt,
alles ist bereit!

Neue violette Paramente



Von links: Pastor Dr. Dr. Falaturi, Jude Zillinger, die Lektorinnen Tomke Ertelt und Lore Bümmers-tede und die Kirchenältesten Katharina Powileit, Sarah Kruse und Annelie Nawrath.

Mit einem Festgottesdienst wurden violette Paramente in Ocholt eingeführt. Auf dem Bild gut zu erkennen ist die dreidimensionale Ausführung der gefilzten Textilien. Die offenen Schnitte beziehen sich auf die Wunden der Leidenszeit Jesu. Gefertigt wurden die Paramente von der Witzenhäuser Künstlerin Jude Zillinger.

Parvis Falaturi

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683
oder 015158160363 (AA und A1Anon) für
Betroffene und Angehörige
mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp,
04488-764870
"Befreit leben lernen", Hilfe bei
Suchterkrankungen
Gruppentreffen montags 19.30 Uhr
Ev. Haus, Kirchenstraße 5
Gäste sind willkommen.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland

04488-565900

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-908595
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
Gunda Lamken Tel: 04488-3181
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat,
15.30 Uhr im Gesundheitsamt

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Trans*-Power-SHG-Ammerland

info@trans-power-shg-ammerland.de
REBEKA (Regionale Beratungs- und
Kontaktstelle für Selbsthilfe im Ammerland),
Tel. 04405-4142
Treff: jeden 1. Freitag im Monat
20 Uhr im Ev. Haus

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

BSH

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Dal Pra
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



Müller

Stange

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung: Jessica Struss,

Tel. 0151-72100383

Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Deine Jugendgruppe - Du bist gefragt!

Wir machen was für euch und mit euch! Gemeinsam werden wir spielen, lachen, essen und selbst bestimmen, was wir machen wollen!

Nutze die Chance auf eine tolle Gruppe, in der Du mitbestimmen darfst.

Also, wenn du 13 Jahre alt oder älter bist, komm am **Dienstag, den 5. Februar um 17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr** ins Gemeindehaus Ihausen. Es gibt leckere Pizza für Dich!

Komm einfach mal vorbei und schau, was andere Jugendliche für dich und mit dir auf die Beine stellen können.

Ansprechpartner sind der Regionaljugendreferent Johannes Maczewski 01525-6427727 oder 04403-628600

E-Mail johannes.maczewski@ejo.de und Martina Süsens 0160-99104972.

Martina Süsens

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde als RSS-Feed!

Abonnieren über

www.kirche-westerstede.de



Lernkreis Sattel

Wolkenhauer

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro, Kirchenstr. 5

Okka Krispin 830888
 Christa Bergen 830884
 Melanie Smalla 830880
 Fax 830899
 Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt 6127
 Pastorin Sabine Karwath 2026
 Pastor Michael Kühn 2678
 Kantor/in NN

Küsterinnen:

Elke Heibült (Ev. Haus)
 Elena Simon (Kirche)

Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
 Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
 www.altenzentrum-wst.de
 Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343
 kirche-ocholt@web.de
 Hauswirtschaft MLH: Kerstin
 Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
 Küster Richard Bümmerstede
 04409-909152
 Küsterin Tatjana Golin
 Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
 Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin: Antje Hamjediers 9613
 Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
 Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin: Anja Weerts 523710

Fastenaktion für Klimaschutz



„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen,“ lädt Andrea Feyen, Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie zum Mitmachen beim Klimafasten ein.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Von Aschermittwoch (6. März) bis Ostersonntag (21. April) geht es zum Beispiel darum, weniger Plastik zu verbrauchen, anders unterwegs zu sein oder sich Zeit zu nehmen für sich und unsere Mitgeschöpfe.

Eine kostenlose Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen

für die eigene Fastenzeit. Auch für Fastengruppen stehen Materialien bereit. In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Auch die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg beteiligt sich.

Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekt-homepage www.klimafasten.de eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung. Dort können auch weitere Materialien abgerufen werden.

Informationen: Andrea Feyen, Beauftragte der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für Umwelt, Klimaschutz und Energie, Tel.: 0441 - 7701 167 oder E-Mail: umwelt@kirche-oldenburg.de.

Redaktionsschluss

1. März 2019

GEMEINDEBRIEF der
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
 Herausgeber: Der Gemeindegliederkirchenrat
 Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
 Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
 Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis: S. 1 Inga Benavidez,
 S. 2, 3, 16 gemeindebrief.de,
 S. 4 Bahlinger, www.verlagambirnach.de
 S. 6, 7 Sven Schaffarzik, S. 7 Lydia Müller,
 S. 10 Inga Benavidez, S. 5, 12, 14, 15 Uwe
 Möller, S. 11 Ute Schütte, Kati Bartholdy,
 S. 12 Parvis Falaturi

Anzeigen:
 Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
 MegaDruck.de
 Produktions- und
 Vertriebs GmbH,
 Westerstede



Auflage:
 9.500 Stück

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
 der Kirchengemeinde
 im Internet: www.kirche-westerstede.de